

Protokoll der PGR-Sitzung vom 22.04.2021, Videokonferenz

20:05-22:35 Uhr

Anwesenheitsliste siehe Anlage

TOP

1. Begrüßung / geistlicher Impuls

Begrüßung durch Winfried Becker, geistlicher Impuls durch Pastoralreferent Hubert Hartmann

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

3. Rückblick Ostern

Rückmeldung aus den Gemeinden:

- Der Besuch der Ostergottesdienste war ausschließlich mit vorheriger Anmeldung möglich. Von den Gemeindeteams bzw. den Ordnern wurde als problematisch angesehen, nicht angemeldete Personen abzuweisen, selbst wenn noch Plätze in der Kirche vorhanden waren. Diese Situation wurde teilweise entschärft durch vorbereitete Ansprachen oder kleine Briefe an die Personen, die abgewiesen werden mussten.
- Parallel dazu kamen angemeldete Kirchenbesucher nicht und diese Plätze blieben frei.
- Unklar war, wo Personen, die den Gottesdienst gestalten, sich befinden und eingeplant werden. So wurden Plätze für Sänger verplant, die jedoch nicht im unteren Kirchenraum sondern auf der Empore standen.
- Die Ankündigung des Anmeldeverfahrens kam zu spät, es gab nur eine halbe Woche für die Anmeldung.
- Dem Pfarrbüro wird gedankt für die aufwändige und gut organisierte Arbeit rund um das Anmeldeverfahren. Für die Zuteilung in den Gottesdiensten (Ordnerlisten) würden Namenslisten ohne Adressen reichen.
- Anmeldesituationen werden sich noch zu den Kommunion- und eventuell Firmgottesdiensten ergeben.

4. Gottesdienstordnung der Kirchengemeinde

Die Gottesdienstordnung wurde 2015 verabschiedet. Bei der neu entstandenen Gottesdienstordnung gab es in der Konsequenz unterschiedliche Anfangszeiten in den verschiedenen Gemeinden. Für die Zelebranten wäre ein Abstand von zwei Stunden zwischen zwei Gottesdiensten wichtig, um genügend Zeit für die Anfahrt und Vorbereitung auf den zweiten Gottesdienst zu haben. Ein wesentliches Argument ist auch, dass die Zelebranten sonst auch keine Zeit für kurze Gespräche oder persönliche Begegnung haben. Daraus resultiert der Vorschlag des Vorstands, bei Sonntagsgottesdiensten in der ganzen SE auf 9 Uhr und 11 Uhr als Anfangszeiten zu gehen. Diese Zeiten könnten so auch für die Hochfeste stehen bleiben. Das Gemeindeteam Heilig Kreuz beantragt, stattdessen den ersten Gottesdienst erst um 09:15 Uhr zu beginnen. Der PGR stimmt über die neue Gottesdienstordnung ab, nach der in der ganzen SE die Sonntagsgottesdienste zukünftig um 9:15 Uhr und 11:00 Uhr stattfinden sollen. Dies wird angenommen mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

5. Woche der Stille

Das Dekanat weist auf die Woche der Stille vom 07.-14.11.21 hin und fragt an, ob sich die Gemeinden oder die SE daran beteiligen wollen. Frau König-Würtz erklärt sich bereit, für St. Peter und Paul mit dem Gemeindeteam einen oder mehrere Beiträge anzumelden, z.B. den anstehenden Taizègottesdienst. Anmeldeschluss ist der 12.05.21.

6. Informationen

- Treffen Familienpastoral (Fischer): Nach längerer Zeit soll nun ein erstes Treffen stattfinden, hierzu wird es eine offene Einladung an alle Interessierten geben.

- Alpha-Reihe von Mai bis Juli 2021 (J. Weinmann): Menschen, die eher außerhalb der Gemeinde stehen, sollen durch die Alpha-Reihe erreicht und eingebunden werden. Nach einem Probelauf im kleinen Kreis soll nun im 2. Schritt das Angebot in die Gemeinde getragen werden. Plakate und Flyer sind in den Kirchen, am 4.5.21 findet ein Online-Schnupperabend statt.

- Anfrage des Markgrafen-Gymnasiums zur Nutzung des Christ-König-Hauses (Pfarrer Maier): Das MGG hat angefragt, ob es in der gegenwärtigen pandemiebedingten Schulsituation den Saal für Unterricht nutzen darf. Dem wurde durch den PGR-Vorstand stattgegeben und ein kleiner Vertrag aufgesetzt. Demnach werden zunächst einmal bis Pfingsten der Saal und die Toiletten im Keller genutzt. Die Verantwortung trägt das MGG, es stellt auch Mobiliar und den Reinigungsdienst. Sollte die Nutzung des CKH durch eigene Gruppierungen wieder möglich und notwendig werden, hat dies Vorrang vor der Nutzung durch das MGG.

- Treffen Sprecher*innen der Gemeindeteams am 11.03.21 (Schramm): Auf dem Treffen ging es inhaltlich zunächst einmal um den Austausch über anstehende gemeindeübergreifende Aktionen zu Ostern bzw. die Unterstützung von Senioren bei der Wahrnehmung von Impfterminen. Daneben wurde angeregt, einen Infopool mit „best practice“-Beispielen einzurichten, auf den alle Gemeinden der SE zurückgreifen können. Diskutiert wurde die Möglichkeit einer Befragung aller Mitglieder der SE - ob dies für unsere SE interessant ist, soll in den Gemeindeteams besprochen und in den PGR rückgemeldet werden. Organisatorisch ist geplant, dass sich die Sprecher*innen mindestens zweimal im Jahr treffen.

7. Gewinnung von Mitarbeitenden in liturgischen Diensten

Der PGR-Vorstand macht einen Vorschlag, wie zukünftig die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden in den liturgischen Diensten ablaufen sollte. Demnach wird in den Gemeindeteams überlegt, welche Personen für Dienste wie Krankenkommunion, Kommunionhelfer*in, Lektor*in etc. geeignet erscheinen. Die Sprecherin oder der Sprecher des Gemeindeteams meldet diesen Vorschlag dem Pastoralteam. Auf der Ebene des Pastoralteams wird die formale Eignung geprüft und Gespräche mit den Personen geführt. Der letzte Schritt in dem Prozess ist dann die formale Beauftragung.

8. Kommunikationskonzept

Frau König-Würtz und Frau Schramm stellen die Überlegungen der Arbeitsgruppe zum Kommunikationskonzept der SE vor bzw. zur Diskussion.

- Soll das Konzept eher vertikal die Kommunikation zwischen Pfarrer/Pastoralteam und Gemeindemitglied regeln unter Einbeziehung der verschiedenen zwischengeschalteten Gremien oder auch horizontal zwischen einzelnen Gremien?

- Ein Kommunikationskonzept ist eng verknüpft mit dem jeweilig aktuellen Organigramm der SE, damit Ansprechpartner*innen bekannt sind.

- Sollte eher das Sekretariat die Zentrale für die Weiterleitung aller Informationen sein oder sich diese Aufgabe z.B. mit den Gemeindeteams teilen?

Die Arbeitsgruppe nimmt die Anregungen des PGR auf für die Weiterentwicklung des Konzepts.

9. Kirchenentwicklung 2030

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Themas stehen für den PGR dieses Jahr noch zwei Termine an, am 09.06.21 eine Sitzung mit diesem Schwerpunkt und am 03./04. 12. ein Klausurwochenende dazu. Als Vorbereitung auf die Sitzung mit Dekan Streckert und Peter Bitsch werden Unterlagen mit der nächsten Einladung verschickt um sich vorbereiten und Fragen formulieren zu können.

10. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen

- Bildungswerk: Kritisiert wird die Vorgehensweise bei der Verschiebung der durch das Bildungswerk organisierten Yogatermine im Christ-König-Haus. Hier hätte es eine bessere bzw. klarere Kommunikation geben sollen. Frau König-Würtz wird die neue Zeit der Termine bzw. Nutzung des CKH mit dem Pfarrbüro klären.

- Öffentlichkeitsarbeit: Wie im Pfarrblatt angekündigt startet der Newsletter der SE, der sich im Moment inhaltlich noch stark an Pfarrblatt und Homepage orientiert. Er soll dann schrittweise um zusätzliche Informationen erweitert werden. Die Registrierung für den Newsletter ist auf der Homepage möglich.

11. Bericht aus dem Stiftungsrat

Im Anschluss an die letzte Sitzung des Stiftungsrats wurden den PGR-Mitgliedern die Beschlüsse zur Kenntnisnahme zugeschickt. Damit könnten die Mitglieder des PGR etwaige Einwände an den PGR-Vorstand schicken. Da es keine Einwände gab, stimmt der PGR den Beschlüssen zu.

- Mit der Firma Gerstenäcker werden Wartungsverträge für Feuerlöscher, Rauchwarnmelder und

Rettungswegleuchten gemäß des vorliegenden Angebots abgeschlossen.

- In St. Cyriakus werden zwei Grundstücke in Erbpacht vergeben. In beiden Fällen greift eine Reduktion der Erbpacht um 20%.
- Eine Anfrage für die Errichtung einer Funkstation auf dem Kirchturm St. Thomas wurde abgelehnt.
- In der Kita Luisenhof übernimmt Frau Rödiger stellvertretend die Leitung. Ihre Stelle als Leiterin der Kita St. Thomas wird für diesen Zeitraum durch ihre Stellvertreterin Frau Künzler ausgefüllt.
- Die Erzdiözese hat Messstipendien/Intensionen neu geregelt und auf 5 Euro festgelegt. Davon sind 3,50 Euro der kirchliche Anteil, der gemäß Beschluss des Stiftungsrats zukünftig an Partnergemeinden und Sozialprojekte der SE geht.
- Die Vergütungssätze der freiberuflichen Kirchenmusiker*innen unserer SE werden den neuen Vergütungssätzen der Dienstordnung für Kirchenmusiker*innen angepasst.
- Die Anfrage einer Mieterin, einen Hund in der Mietwohnung halten zu dürfen, wird abgelehnt.

12. Verschiedenes

- Es wird hingewiesen auf die Verschiebung der Erstkommuniongottesdienste. Die neuen Termine sind in der Terminübersicht bereits eingefügt.
- Es wird angefragt, ob der Klausurtag um weitere Teilnehmer*innen aus den Gemeindeteams erweitert werden soll. Der Vorstand nimmt diese Anfrage zur Beratung mit.
- St. Thomas informiert darüber, dass in der nächsten Zeit die Kollekte des jeweils 4. Sonntags im Monat verwendet werden soll für die Neuanschaffung von Sitzkissen in St. Konrad.

Abschlusssegen durch Herrn Pfarrer Gut
Protokollantin: Beate Schramm